

# Das Hagelrisiko in der Region steigt

**Vereine** Zehn Jahre alt ist der Verein zur Hagelabwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen. „Wir werden uns stets weiter entwickeln“, stellte bei der Hauptversammlung der Vorsitzende Heinz Messner fest.

Es waren keine guten Nachrichten, die Heinz Messner am Dienstagabend im Atrium der Schwenninger Krankenkasse für die Mitglieder hatte. Denn es werde von den Wetterfachleuten prognostiziert, dass in Zukunft mehr Hageltage kommen werden.

„Die steigende Zahl von Starkgewittern mit Hagelschlag, soll bis ins Jahr 2050 um 15 Prozent zunehmen“, berichtete Messner bei der Hauptversammlung. Das vergangene Jahr 2018 gehörte zu den schwersten Sturmjahren der letzten 20 Jahre, wobei der Südwesten Deutschlands das höchste Hagelrisiko barg. Die Stürme mit Hagel und Starkregen haben alleine in Baden-Württemberg einen Schaden von über 260 Millionen Euro verursacht.

„Wir wollen soweit kommen, dass die Wolken vor unserem Gebiet Angst haben.“

**Heinz Messner**  
Verein zur Hagelabwehr Südwest

Angesichts solcher Zahlen wünschte sich Heinz Messner, dass die Versicherungen die Hagelabwehr noch mehr unterstützen sollten. Dennoch steht der Verein zur Hagelabwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen für die Zukunft bereit. „Wir bleiben nicht auf dem Stand der Technik von vor zehn Jahren stehen, wir entwickeln uns immer weiter“, versprach Heinz Messner der sich optimistisch zeigte, auch die nächsten zehn Jahre ähnlich gute Arbeit leisten zu können.

**Rosenheimer-Modell ist Vorbild**  
„Wir wollen soweit kommen, dass die Wolken vor unserem Gebiet Angst haben“, sagte der Vorsitzende. Eines der vorrangigen Ziele der nächsten Zeit ist es, dass die Mitgliederzahl von jetzt über 3000 Menschen auf 5000



Positiv und engagiert schaut die Führung des Hagelvereins Südwest mit dem zweiten Vorsitzenden Gernot Hengstler, dem Vorsitzenden Heinz Messner, dem Schriftführer Gerhard Vetter, den Piloten Sebastian Keller, Holger Miconi, dem dritten Vorsitzenden Peter Hellstern und dem Piloten Markus Duwe in die Zukunft (von links).

Foto: Jochen Schwillio

steigt. Damit könnte die Hagelabwehr mit einem zweiten Flugzeug starten.

Für Heinz Messner ist immer noch das Rosenheimer Hagelabwehr-Modell vorbildlich. Dort arbeiten drei Landkreise zusammen und die Hagelflieger haben über 8300 Mitglieder. „Die Menschen in der Region, die bei uns noch nicht dabei sind, können sich daran ein Beispiel nehmen“, meinte Messner. Er fände es auch gut, wenn der Landkreis Rottweil endlich Mitglied im Verein werden wolle.

## Werben um Kreis Rottweil

Seit Jahren steht Heinz Messner mit den Bürgermeistern im Landkreis Rottweil in Kontakt. Doch bisher sind nur die Gemeinden Deißlingen und Wellendingen Mitglieder und nur sie werden deshalb vom Hagelflieger „geschützt“. Als Begründung

nannte Messner: „Mit unserem Flugzeug können wir aus dem bisherigen Schutzgebiet nicht hinausfliegen. Denn die beiden Landkreise haben eine entsprechende Größe. Hier wäre laut Messner ein zweiter Flieger ideal, um das größere Gebiet abdecken zu können. „Es ist alles eine Frage des Geldes“, sagte Messner. Deshalb ist er auch dankbar, dass jetzt der Schwarzwald-Baar-Kreis die Hagelabwehr mit 10 000 Euro im Jahr unterstützt. Derzeit ist der Vorsitzende dabei, auch den Landkreis Tuttlingen zu überzeugen.

Auf die Vorstandschaft und den Beirat der Hagelabwehr wartet noch eine Menge Arbeit. „Wir sind bereit, uns den noch größeren Aufgaben zum Wohle der Menschen in der Region zu stellen. Sie können sich auf uns verlassen“, sagte Heinz Messner. Man wolle auch weiterhin die

Mitglieder, die sich für den Hagelverein entschieden haben, so schützen, dass sie auf der sicheren Seite sind. „Das ist uns dank unserer tollen Piloten gelungen“, freute sich der Vorsitzende über deren Einsatz.

## 18 Einsätze im Jahr 2018

Es waren deutlich mehr Einsätze als im Jahr 2017, berichtete Hagelpilot Markus Duwe. An 48 Bereitschaftstagen gab es insgesamt 18 Einsätze. Das Wetter war besonders in den Sommermonaten Juli bis Anfang September sehr heiß und trocken.

Als dritter Vorsitzender berichtete Peter Hellstern, dass die neuen Generatoren fertig sind. Da die Brenntemperatur bei über 1000 Grad Celsius liegt, werde deutlich mehr Silberjodid ausgebracht.

Mit bewährter Führungsmannschaft geht der Verein zur

Hagelabwehr in die nächsten zwei Jahre. Vorsitzender Heinz Messner, zweiter Vorsitzende Gernot Hengstler, dritter Vorsitzende Peter Hellstern und Schriftführer Gerhard Vetter, werden künftig vom neuen Schatzmeister Rolf Münsterberg unterstützt. Denn der langjährige Kassierer Karl-Heinz Heinzelmann, ließ sich nicht mehr zur Wahl aufstellen. jos

## Info

Auch in dieser Saison ist die NECKAR-QUELLE wieder Medienpartner der Hagelabwehr Südwest, die den Hagelflieger betreibt und berichtet exklusiv über die wichtigsten Einsätze. Auf der App „NQSmart“ erhält man frühzeitig Nachricht über das Wetter. Unter NQ-vorab (Push), einfach den Reiter „Wetteralarm“ auf grünaktivieren. jos